

inatura
Jahresprogramm

2021



Wir danken unseren Sponsoren für die Unterstützung



Wir danken unseren Veranstaltungspartnern



Inhalt

Terminübersicht	Seite 2 - 3
Sonderausstellung	Seite 4
Rahmenprogramm zur Sonderausstellung	Seite 5 - 11
inatura Naturvielfalt - Exkursionen	Seite 12 - 16
Kräutergarten	Seite 17
inatura Naturvielfalt - Kurse	Seite 18 - 21
Vorträge	Seite 22 - 23
inatura Science - Café & Pubquiz	Seite 24 - 26
Veranstaltungen	Seite 27 - 28
Reiseziel Museum	Seite 28
Naturführer Ausbildung Vorarlberg	Seite 28

Terminübersicht

13. April	19 Uhr	Rahmenprogramm zur Sonderausstellung Paris – Vorderwald: Vier Wochen lang ausprobieren	S. 5
20. April	19 Uhr	Rahmenprogramm zur Sonderausstellung Phänologie - Was Hecken und Bäume uns über das Klima verraten	S. 5
22. April	20 Uhr	inatura Science - Café Was uns Pflanzen über unser Klima verraten	S. 24
27. April	17:30 Uhr	Kräuterworkshop Natürliche Sonnenpflege	S. 17
27. April	17 Uhr	Tage der Utopie – Festival für eine gute Zukunft Das Ende vom Ende der Artenvielfalt	S. 27
28. April	9:15 Uhr	Tage der Utopie – Festival für eine gute Zukunft Workshop „Dialog mit Matthias Glaubrecht“	S. 27
29. April	19 Uhr	Vortrag Naturschutzhunde – Spürhunde im Natur- und Artenschutz	S. 22
2. Mai	9 Uhr	inatura Naturvielfalt - Exkursion Das Auer Ried in Lustenau	S. 12
4. Mai	16 Uhr	Rahmenprogramm zur Sonderausstellung Expedition durch den Supermarkt	S. 6
7. Mai	19 Uhr	Vortrag Viel-Falter: Warum zählen wir Schmetterlinge?	S. 22
8. Mai	9:30 Uhr	inatura Naturvielfalt - Kurs Tagfalter-Bestimmungskurs	S. 18
19. Mai	19 Uhr	Rahmenprogramm zur Sonderausstellung Wievie (Elektro-)Mobilität brauchen wir?	S. 6
28. Mai	18 Uhr	inatura Science - Café Leben allein genügt nicht, sagte der Schmetterling ...	S. 24
6. Juni	14 Uhr	inatura Naturvielfalt - Exkursion Vielfalt in Menschenhand - Botanischer Streifzug ...	S. 13
8. Juni	19 Uhr	Rahmenprogramm zur Sonderausstellung Plastikfrei leben – Geht das?	S. 7
11. Juni	14 Uhr	inatura Naturvielfalt - Exkursion Ghupft wie gsprung - die vielfältige Insektenwelt ...	S. 13
15. Juni	18 Uhr	Rahmenprogramm zur Sonderausstellung Workshop - Plastikfreier leben	S. 7
18. Juni	16 Uhr	inatura Naturvielfalt - Exkursion Klimawandelanpassung und Naturvielfalt am Ludescherberg	S. 14
24. Juni	18 Uhr	Rahmenprogramm zur Sonderausstellung Aktionstag BODEN	S. 8
30. Juni	19 Uhr	Rahmenprogramm zur Sonderausstellung Vom Tischler persönlich oder doch lieber industriell ...	S. 8

Ab 1. Juli		Veranstaltung Natur-Vielfalt-Tage im Kleinwalsertal	S. 28
2. Juli	9:30 Uhr	inatura Naturvielfalt - Exkursion Lebensräume im Europaschutzgebiet Ifen	S. 14
10. Juli	8:45 Uhr	inatura Naturvielfalt - Exkursion Auf alpinen Wegen im Europaschutzgebiet Verwall	S. 15
17. Juli	9:30 Uhr	inatura Naturvielfalt - Kurs Hummelbestimmungskurs	S. 18
1. Sept	19 Uhr	Rahmenprogramm zur Sonderausstellung Milch oder Gemüse?	S. 9
Ab 3. Sept		inatura Naturvielfalt - Kurs Geologie und Landschaftsentwicklung Vorarlbergs	S. 19
11. Sept	9 Uhr	inatura Naturvielfalt - Exkursion Vom Lünsee zum Gafalljoch - eine geologische Grenzwanderung	S. 16
11. Sept	9 Uhr	inatura Naturvielfalt - Kurs Pilzkurs mit Pilzexkursion für Anfänger	S. 20
12. Sept	9:45 Uhr	inatura Naturvielfalt - Exkursion Mitten im Gargellental: Valisera und Zarottla erzählen	S. 16
16. Sept	18 Uhr	inatura Science - Café Von der Ursuppe zum Bier	S. 25
18. Sept	9 Uhr	inatura Naturvielfalt - Kurs Pilzexkursion für Anfänger	S. 20
21. Sept	19 Uhr	Vortrag Immunsystem aus Sicht der TCM	S. 23
25. Sept	10 Uhr	inatura Naturvielfalt - Kurs Pilzexkursionen und Pilzkunde für Fortgeschrittene	S. 21
28. Sept	17:30 Uhr	Kräuterworkshop Süss-bitter-scharf	S. 17
2. Okt	10 Uhr	inatura Naturvielfalt - Kurs Pilzexkursionen und Pilzkunde für Fortgeschrittene	S. 21
13. Okt	19 Uhr	Rahmenprogramm zur Sonderausstellung Welche Straßen braucht die Mobilität der Zukunft?	S. 10
14. Okt	18 Uhr	inatura Science - Café Sündenböcke und Brunnenvergifter ...	S. 25
4. Nov	19 Uhr	Vortrag Heilung für den ganzen Menschen	S. 23
20. Nov	14 Uhr	inatura Naturvielfalt - Kurs Das Federkleid der Vögel – Allgemeines und Bestimmung	S. 21
24. Nov	19 Uhr	Rahmenprogramm zur Sonderausstellung Wievie Photovoltaik verträgt ein Gebäude?	S. 11

„Klimawissen frisch serviert“

10. Dez 2020
bis
6. Jän 2022

Die neue Sonderausstellung thematisiert Prinzip, Ursachen und Folgen der globalen Erwärmung und zeigt mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft auf. Für das Verständnis braucht es Erkenntnisse aus verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen wie etwa der Physik, der Chemie, der Biologie, aber auch der Geologie, Geografie und nicht zuletzt der Geschichte. Wir versuchen, die wesentlichen Erkenntnisse so zu vernetzen, dass die vermeintlich »anspruchsvolle Kost« mit Hilfe von Experimenten und interaktiven Stationen »leicht verdaulich« wird.

Eine ideale Gelegenheit für Interessierte, einen kurzen und knackigen Überblick zu erhalten.

Es ist nicht jedermanns Aufgabe, sich tagtäglich mit der Thematik auseinanderzusetzen, aber es ist Aufgabe der Naturwissenschaften, Probleme als solche zu erkennen, die Ursachen zu erforschen und Lösungswege zu suchen. Unsere Aufgabe als naturwissenschaftliche Bildungseinrichtung ist es, entsprechende Zusammenhänge zu »übersetzen« und für die breite Öffentlichkeit zugänglich zu machen.



„Paris – Vorderwald: Vier Wochen lang ausprobieren, was die Weltpolitik in Paris beschlossen hat“

Di 13. April
19 Uhr

Vortrag mit Monika Forster (Energieinstitut Vorarlberg)

Ort: inatura - Erlebnis Naturschau, Dornbirn

Im Mai 2019 haben 14 Haushalte mit 64 Personen im Vorderen Bregenzerwald vier Wochen lang ausprobiert, wie nah sie den Pariser Klimazielen in ihrem Alltag kommen können. Die Teilnehmenden wollten nicht mehr warten, bis die Politik handelt. Welche Erfahrungen haben die Teilnehmenden am Klimaexperiment »Paris – Vorderwald« gemacht? Was ist jetzt schon möglich und erreichbar? Wo ist die Zielerreichung im ländlichen Raum noch nicht möglich und warum? Wie ist es den Teilnehmenden ergangen – Verzicht oder Veränderung, Frustration oder Euphorie?

Kosten: 5 Euro

Eine Veranstaltung der inatura mit KLAR! -Region Vorderwald-Egg und dem Obst und Gartenbauverein Vorarlberg

„Phänologie – Was Hecken und Bäume uns über das Klima verraten“

Di 20. April
19 Uhr

Vortrag mit Thomas Hübner (ZAMG)

Ort: inatura - Erlebnis Naturschau, Dornbirn

Sind Sie gerne in der Natur unterwegs? Dann haben Sie vielleicht auch schon beobachtet, dass viele Bäume und Hecken früher blühen und ihre Blätter austreiben, als Sie es von ihrer Kindheit in Erinnerung haben. Nein – Sie täuschen sich nicht! Denn der Frühling zieht etwa 7-10 Tage früher ins Land als noch vor 30 Jahren. So blühen Schlehdorn, Forsythie und Flieder mehr als eine Woche früher. Woher weiß man das so genau? Seit der Gründung der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik ZAMG im Jahre 1851 werden natürliche Erscheinungen im saisonalen Zyklus von Pflanzen und Tieren beobachtet, dokumentiert und fließen in eine paneuropäische phänologische Datenbank ein.

Kosten: 5 Euro

Begrenzte Teilnehmerzahl. Nur gegen Voranmeldung unter naturschau@inatura.at oder +43 676 83306 4770 und unter Einhaltung der aktuellen Corona-Schutzmaßnahmen.

Eine Veranstaltung der inatura in Kooperation mit BIO AUSTRIA Vorarlberg

„Expedition durch den Supermarkt“

Di 4. Mai
16.00 bis
19:30 Uhr

Führung mit Claus Holler (BIO AUSTRIA)

Treffpunkt: inatura - Erlebnis Naturschau Dornbirn

Unsere Kaufentscheidungen haben Einfluss auf die Einkommenssituation unserer heimischen Landwirte, auf die sozialen Bedingungen unter denen Landarbeiter in Schwellenländern arbeiten müssen, die Haltungsbedingungen von Tieren, die Erhaltung alter Nutztierassen und Gemüsesorten und sogar auf die Abholzung von Regenwäldern zur Produktion von Futtermitteln – mit klimarelevanten Folgen. Zuerst besuchen wir die Sonderausstellung „Klimawissen – frisch serviert“ in der inatura und dann suchen wir bei unserem Rundgang durch den Supermarkt gemeinsam nach Orientierungshilfen für unsere Kaufentscheidungen.

Kosten: 5 Euro

Eine Veranstaltung der inatura in Kooperation mit dem Verein KlimaVOR!

„Wieviel (Elektro-)Mobilität brauchen wir? - Weniger Emissionen sind gut, weniger Verkehr ist besser“

Mi 19. Mai
19 Uhr

Moderierter Dialog mit Johannes Hartmann (Fridays For Future Vorarlberg) **und Christian Eugster** (Vlotte)

Ort: inatura - Erlebnis Naturschau, Dornbirn

Der Verkehr ist einer der größten Verursacher von Treibhausgasen. Die Emissionen des Verbrennungsmotors müssen weg - nur wie?

Das Spannungsfeld:

- Elektromobilität reduziert – gepaart mit elektrischer Energie aus Erneuerbaren – die Emissionen des Verkehrs fast auf Null.
- Was bleibt, ist die Produktion der Fahrzeuge und deren Technik: Neben Energie werden auch zahlreiche Rohstoffe benötigt.
- Wieviel Raum geben wir dem individuellen Kraftfahrzeug? Straßen, Parkplätze und Garagen werden auch für Elektroautos benötigt.
- Und doch: Die hohe gesellschaftliche Akzeptanz für den emissionsfreien Betrieb kann schnell zu massiver Reduktion der Treibhausgase führen.

Kosten: 5 Euro

Begrenzte Teilnehmerzahl. Nur gegen Voranmeldung unter naturschau@inatura.at oder +43 676 83306 4770 und unter Einhaltung der aktuellen Corona-Schutzmaßnahmen.

Eine Veranstaltung der inatura in Kooperation mit dem HUMAN VISION film festival

„Plastikfrei leben – Geht das?“

Di 8. Juni
19 Uhr

Vortrag mit Corinna Amann

Ort: inatura - Erlebnis Naturschau, Dornbirn

Seit Juli 2015 verzichtet Corinna Amann, aus Satteins, mit ihrer Familie auf Plastik. An diesem Abend zeigt sie, wie das im Alltag funktioniert. Sie verrät Tipps und Tricks, die jeder leicht umsetzen kann, erzählt aber auch über Herausforderungen und Hürden. Sie zeigt wie schnell und leicht Produkte auch selbst hergestellt werden können. Seien Sie erstaunt wie einfach es sein kann auf Plastik zu verzichten.

Kosten: 5 Euro

„Plastikfreier leben“

Di 15. Juni
18 bis 20 Uhr

Praxis-Workshop mit Corinna Amann

Treffpunkt: inatura - Erlebnis Naturschau, Dornbirn

Beim Praxis-Workshop verrät Corinna Amann, wie sich Plastik im Alltag ganz einfach reduzieren lässt und die Teilnehmenden bereiten unterschiedliche Alltagsprodukte nach natürlichen Rezepten zu. Ohne Plastikverpackung, einfach und billig! Im Rahmen dieser Veranstaltung verrät Corinna Amann Tipps und Tricks zur Reduzierung von Plastik im Alltag. Die Teilnehmenden können unter fachkundiger Anleitung ihre eigenen Alltagsprodukte herstellen, um zukünftig auf Plastikverpackung verzichten zu können.

Kosten: 25 Euro (inkl. Materialkosten)

Begrenzte Teilnehmerzahl. Nur gegen Voranmeldung unter naturschau@inatura.at oder +43 676 83306 4770 und unter Einhaltung der aktuellen Corona-Schutzmaßnahmen.



Eine Veranstaltung der inatura in Kooperation mit dem Verein Bodenfreiheit

„Aktionstag BODEN – Wissen und Austausch rund um Grund und Boden“

Do 24. Juni
18 Uhr

Vorträge mit Fachexpert*innen aus Raumplanung, Bodenkunde und Landwirtschaft

Ort: inatura - Erlebnis Naturschau, Dornbirn

Der Aktionstag BODEN ermöglicht Boden in all seinen Dimensionen kennenzulernen. In unterschiedlichen Settings erfahren die Teilnehmer*innen praktisches Wissen zu diesem Thema. Was ist Boden? Was leistet Boden? Wie sieht die Situation und der Umgang mit Grund und Boden in Vorarlberg aus?

Zielgruppe: Bürgermeister*innen, Gemeindevertreter*innen und Mitarbeitende im Gemeindedienst

Kosten: 5 Euro

Eine Veranstaltung der inatura in Kooperation mit dem Verein KlimaVOR!

„Vom Tischler persönlich oder doch lieber industriell und kostengünstig? - Von der klimapolitischen Bedeutung des Handwerks“

Mi 30. Juni
19 Uhr

Moderierter Dialog mit Markus Faißt (Holzwerkstatt) und Alois Flatz (Experte für nachhaltige Investments)

Ort: inatura - Erlebnis Naturschau, Dornbirn

Holz aus dem eigenen Wald, über viele Monate luftgetrocknet, mit viel Handarbeit zu einem Tisch verarbeitet, der ein Leben lang hält – klingt maximal nachhaltig. Doch wie viele (bzw. wenige) solcher Beispiele sind zukunftssträchtig?

Das Spannungsfeld:

- Allem voran die Kosten: Das Handwerk kann mit industrieller Massenfertigung nicht mithalten. Wer kann sich das leisten?
- Auch die Betrachtung der „Life Cycle Costs“ liefert nicht immer eindeutige Ergebnisse.
- Industrielle Prozesse können sehr effizient ablaufen – sind sie vielleicht auch ökologisch konkurrenzfähig?
- Und welche Rolle spielt die Reparierbarkeit?

Kosten: 5 Euro

Begrenzte Teilnehmerzahl. Nur gegen Voranmeldung unter naturschau@inatura.at oder +43 676 83306 4770 und unter Einhaltung der aktuellen Corona-Schutzmaßnahmen.

Eine Veranstaltung der inatura in Kooperation mit dem Verein KlimaVOR!

„Milch oder Gemüse?- Selbstversorgungsgrad, Gesundheitsaspekte und Klimarelevanz der heimischen Landwirtschaft“

Mi 1. Sept
19 Uhr

Moderierter Dialog mit Simon Vetter (Biobauer) und Markus Hartmann (Sennerei Schnifis)

Ort: inatura - Erlebnis Naturschau, Dornbirn

Unsere Ernährung wirkt sich stark auf die Höhe der Treibhausgasemissionen aus. (Rind-)Fleisch steht weit oben bei den Verursachern, gleich danach folgen Milchprodukte und genau hier schafft Vorarlberg die Selbstversorgung, im Gegensatz zu allen anderen Lebensmitteln.

Das Spannungsfeld:

- Vorarlberg ist ein Milchland – die regionale (Selbst-)Versorgung ist unbestritten von Vorteil. Die Dominanz führt aber auch zu Importen von Obst und Gemüsen, die in Vorarlberg ebenso gut gedeihen würden.
- Da weiß man was man hat: besser regional und aus Heumilch als irgendwoher?
- Wenn der Trend zu gesunder, regionaler, saisonaler Ernährung zunimmt – könnte ein größeres lokales Angebot von Gemüse auch unsere Gewohnheiten beeinflussen?

Kosten: 5 Euro

Begrenzte Teilnehmerzahl. Nur gegen Voranmeldung unter naturschau@inatura.at oder +43 676 83306 4770 und unter Einhaltung der aktuellen Corona-Schutzmaßnahmen.



Eine Veranstaltung der inatura in Kooperation mit dem Verein KlimaVOR!

„Welche Straßen braucht die Mobilität der Zukunft? – Zwischen Nulllösung und Anwohnerentlastung“

Mi 13. Okt
19 Uhr
Moderierter Dialog mit Andreas Postner (transform) **und Angelika Schwarzmann** (Bürgermeisterin Alberschwende)

Ort: inatura - Erlebnis Naturschau, Dornbirn

Mehr Straßen – mehr Verkehr, so der einfache Grundsatz. Aus klimapolitischer Sicht könnte man auf neue Straßen getrost verzichten. Große Gruppen der Bevölkerung leiden massiv unter der Verkehrsbelastung.

Das Spannungsfeld:

- Der Bau neuer Straßen ermöglicht nicht nur weiteres Verkehrswachstum – er verschlingt auch öffentliche Gelder, verbraucht Ressourcen und verursacht Emissionen.
- Die Unzumutbarkeit an manchen stark befahrenen Straßen ist aber ebenso unbestritten.
- Wie verändert sich die Problematik durch die Bemühungen im Klimaschutz? Kann sanfte Mobilität einen Beitrag leisten?

An diesem Abend werden in einem moderierten Dialog diese Themen diskutiert.

Kosten: 5 Euro

Begrenzte Teilnehmerzahl. Nur gegen Voranmeldung unter naturschau@inatura.at oder +43 676 83306 4770 und unter Einhaltung der aktuellen Corona-Schutzmaßnahmen.

Eine Veranstaltung der inatura in Kooperation mit dem Verein KlimaVOR!

„Wieviel Photovoltaik verträgt ein Gebäude? – Sonnenstrom im Spannungsfeld von Ästhetik und Klimaschutz“

Mi 24. Nov
19 Uhr
Moderierter Dialog mit Hans Punzenberger (AEEV) **und Matthias Hein** (Hein Architekten)

Ort: inatura - Erlebnis Naturschau, Dornbirn

Der Ausbau der Erneuerbaren ist das Gebot der Stunde. Soll das ehrgeizige Ausbauziel der Bundesregierung erreicht werden, darf kein Potenzial ungenutzt bleiben – und kein geeignetes Dach leer.

Das Spannungsfeld:

- Photovoltaik ist ein wichtiger Baustein der zukünftigen Energieversorgung und mittlerweile so günstig, dass sich die Anlage auf dem eigenen Dach für jedermann lohnt.
- Eine formal saubere Gebäudeintegration ist meist möglich, aber selten gewährleistet – wer kümmert sich um die Ästhetik?
- Welche Regeln brauchen wir, um die Beeinträchtigung von Landschaft und Architektur verträglich zu halten? Ohne dabei den erforderlichen Ausbau einzubremsen?

An diesem Abend werden diese Themen in einem moderierten Dialog diskutiert.

Kosten: 5 Euro

Begrenzte Teilnehmerzahl. Nur gegen Voranmeldung unter naturschau@inatura.at oder +43 676 83306 4770 und unter Einhaltung der aktuellen Corona-Schutzmaßnahmen.





Unter der Marke „Naturvielfalt Vorarlberg“ bietet die inatura in Kooperation mit dem Land Vorarlberg Exkursionen unter fachlicher Anleitung an, die den Teilnehmer*innen das wunderbare Zusammenspiel von Naturvielfalt, Lebenswelten und Artenvielfalt näher bringen.

„Das Auer Ried in Lustenau – Eine grenzüberschreitende Naturschutzgeschichte“

So 2. Mai 9 Uhr
Fahrradexkursion mit Urs Lenz (Rietmeister), **Reinhard Hellmair** (Jagdschutzorgan) **und Ellen Rupprechter** (Natura-2000 Regionsmanagerin)

Treffpunkt: Stadel Parkplatz (Zufahrt bei Zellgasse 44), Lustenau
 Das Auer Ried in Lustenau ist über die Landesgrenzen hinaus als vorbildliches Leuchtturmprojekt bekannt. Auf über 200 ha im Grundbesitz der Schweizer Ortsgemeinde Au wurden über die letzten Jahre großflächige Extensivierungen durchgeführt. Ein Netz aus Feuchtbiotopen, Hecken, Grabenabflachungen, eine Brutinsel für Bodenbrüter und ein Fluss-Altarm wurden geschaffen, die von herausragender Bedeutung für eine Vielzahl seltener Tier- und Pflanzenarten sind. Dank diesen Aufwertungsmaßnahmen und einem vorbildlichen jagdlichen Management beherbergt das Auer Ried die größte Brutpopulation des Kiebitzes in Vorarlberg. Tauchen Sie auf dieser Fahrradexkursion mit uns ein in die spannende Landschaftsentwicklung des Auer Riedes und erfahren Sie mehr über die Bedeutung der Streuwiesen für Insekten und gefährdete Wiesenbrüter wie das Braunkehlchen.

Mitzubringen: Fahrrad, Fernglas, Wetterschutz, Getränke

Dauer: ca. 2 bis 3 Stunden

Teilnahme kostenlos

Begrenzte Teilnehmerzahl. Nur gegen Voranmeldung unter naturschau@inatura.at oder +43 676 83306 4770 und unter Einhaltung der aktuellen Corona-Schutzmaßnahmen.



Eine Exkursion der inatura in Kooperation mit Walgau Wiesen Wunder Welt und dem HUMAN VISION film festival

„Vielfalt in Menschenhand - Botanischer Streifzug durch die Ried- und Wiesenlandschaft Montiola“

So 6. Juni 14 Uhr
Exkursion mit Mag. Ingrid Loacker und Hildegard Burtscher
Treffpunkt: Wegkreuz beim Parkplatz Weiher, Thüringen

Die landschaftlich äußerst reizvolle, sanfte Hügellandschaft rund um die Thüringer Weiher auf Montiola besticht durch ein abwechslungsreiches Mosaik aus unterschiedlichen Ried- und Magerwiesen bis hin zu artenreichen Flach- und Zwischenmooren auf Pargrand. Hecken und Baumgruppen erhöhen den landschaftlichen Reiz. Die Exkursion bietet spannende Einblicke in eine höchst interessante Kulturlandschaft – sowohl aus der Perspektive der Bewirtschaftung und deren besonderen Herausforderungen als auch der ökologischen Bedeutung dieser wertvollen Lebensräume.

Mitzubringen: wasserfeste Schuhe mit Profilsohle, Wetterschutz, Getränke und Jause

Dauer: ca. 3 Stunden

Teilnahme kostenlos

„Ghupft wia gsprung - die vielfältige Insektenwelt an den Harder Schleienlöchern“

Fr 11. Juni 14 Uhr
Exkursion mit mit Walter Niederer (Natura-2000 Regionsmanager)
Treffpunkt: Bushaltestelle Kirche, Hard

Die Harder Schleienlöcher zwischen Bodensee, der Dornbirner Ache und dem Neuen Rhein gelegen, sind Teil des Europaschutzgebietes Rheindelta und ein beliebtes Naherholungsgebiet. Es gibt dort sehr unterschiedliche Lebensräume. Neben Auwäldern und Feuchtwiesen, finden sich an den Dämmen auch Magerwiesen und trockene Standorte. Ein ideales Gelände, um die Vielfalt der Insekten die es am Vorarlberger Bodenseeufer gibt, zu beobachten und kennenzulernen.

Mitzubringen: Insektennetze und andere Fangmaterialien (falls vorhanden)

Dauer: ca. 3 Stunden

Teilnahme kostenlos

Begrenzte Teilnehmerzahl. Nur gegen Voranmeldung unter naturschau@inatura.at oder +43 676 83306 4770 und unter Einhaltung der aktuellen Corona-Schutzmaßnahmen.

Eine Exkursion der inatura in Kooperation mit Walgau Wiesen Wunder Welt

„Klimawandelanpassung und Naturvielfalt am Ludescherberg“

Fr 18. Juni 16 Uhr
Exkursion mit Romana Steinparzer, Daniel Leissing (beide Natura-2000 Regionsmanagement) **und Marina Fischer** (Walgau Wiesen Wunder Welt)

Treffpunkt: St. Martinskirche, Ludesch

Es ist die Vielfalt, die das Europaschutzgebiet Ludescherberg auszeichnet. Romana Steinparzer und Daniel Leissing streifen mit Ihnen durch ein spannendes Lebensraum-Mosaik aus trockenen Magerwiesen, nassen Hangmooren, Kalktuffquellen und Föhrenwäldern mit ihren tierischen und pflanzlichen Bewohnern. Mit welchen Gefährdungen hat das Schutzgebiet umzugehen und welchen Einsatz braucht es zu dessen Erhaltung? Marina Fischer begleitet uns und erzählt über die vielseitigen Projekte im Walgau aus den Bereichen Ökologie, Landwirtschaft und Naturschutz. Besonderes Augenmerk wird auch auf die Klimawandelanpassungsmaßnahmen in der Region (KLAR!) gelegt.

Mitzubringen: festes Schuhwerk, Wetterschutz, Getränke

Dauer: ca. 2 bis 3 Stunden

Teilnahme kostenlos

„Lebensräume im Europaschutzgebiet Ifen“

Fr 2. Juli 9:30 Uhr
Exkursion mit Martin Bösch (Natura-2000 Regionsmanager)

Treffpunkt: Hinter der Talstation Ifen-Bahn, Hirschegg
Die geologischen Bedingungen im Kleinwalsertal haben zu einer besonderen Naturlandschaft und die jahrhundertelange Bewirtschaftung zu einer bemerkenswerten Kulturlandschaft geführt. Im Rahmen der Natur-Vielfalter-Tage Kleinwalsertal widmet sich die Exkursion, auf dem Weg durch das Schwarzwassertal, den geschützten Lebensräumen im Europaschutzgebiet Ifen.

Mitzubringen: festes Schuhwerk, bei Bedarf Jause und Getränke

Dauer: ca. 2,5 Stunden

Teilnahme kostenlos

Begrenzte Teilnehmerzahl. Nur gegen Voranmeldung unter naturschau@inatura.at oder +43 676 83306 4770 und unter Einhaltung der aktuellen Corona-Schutzmaßnahmen.

„Auf alpinen Wegen im Europaschutzgebiet Verwall“

Sa 10. Juli 8:45 Uhr
Exkursion mit Christian Kuehs (Natura-2000 Regionsmanager)

Treffpunkt: Talstation Grasjochbahn, St. Gallenkirch

Diese Exkursion führt uns von der Bergstation der Grasjochbahn in St. Gallenkirch in die alpine Landschaft des Europaschutzgebiets „Verwall“. Inmitten blühender Alpenrosen, imposanter Blockfluren und weitläufiger alpiner Rasen erkunden wir gemeinsam diesen beeindruckenden Naturraum auf über 2.000 m Seehöhe. Herrliche Aussicht und so manch naturkundliche Überraschung inklusive! Exkursion im alpinen Gelände - Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und gute Kondition werden vorausgesetzt. Hunde nur mit Leine.

Mitzubringen: Überknöchelhohe Bergschuhe mit Profilsohle, Wetterschutz, Verpflegung, ggf. Wanderstöcke

Dauer: ca. 5 bis 6 Stunden

Teilnahme kostenlos. Berg- und Talfahrt Grasjochbahn: 21,50 Euro

Begrenzte Teilnehmerzahl. Nur gegen Voranmeldung unter naturschau@inatura.at oder +43 676 83306 4770 und unter Einhaltung der aktuellen Corona-Schutzmaßnahmen.



„Vom Lünersee zum Gafalljoch – eine geologische Grenzwanderung“

Sa 11. Sept
9 Uhr

Exkursion mit Christoph Daxer und Johannes Zambanini

Treffpunkt: Bergstation Lünerseebahn, Brand

Der Lünersee, das Herz des Rätikons, ist allen Vorarlbergern ein Begriff. Bei dieser geologischen Wanderung lernen wir den See und die Landschaft jedoch mit anderen Augen kennen. Auf unserem Weg von der Douglasshütte zum Gafalljoch erkunden wir die seit Jahrmillionen andauernden geologischen Prozesse, welche den Rätikon aufbauten und zur Bildung des Lünersees führten. An der Schweizer Grenze riskieren wir den Blick durch ein geologisches Fenster in die Tiefsee, in der die mächtigen Kalkriesen von Küachlspitzen und Drusenfluh schwimmen. Die Wanderung ist einfach, jedoch sind insgesamt etwa 600 hm zu bewältigen.

Mitzubringen: Wanderausrüstung (festes, knöchelhohes Schuhwerk!), Wetterschutz, ausreichend Getränke und Jause

Dauer: ca. 8 Stunden

Kosten: 10 Euro (zuzügl. Berg- und Talfahrt Lünerseebahn)

Eine Veranstaltung der Montafoner Museen in Kooperation mit der inatura

„Mitten im Gargellental: Valisera und Zarottla erzählen“

So 12. Sept
9:45 Uhr

Exkursion mit Friedrich Juen

Treffpunkt: Bushaltestelle Gargellen-Sarottlaalpe

Auf dem Weg besuchen wir die lange Trockensteinmauer auf dem Maisäß Valisera. Ebendort erfahren wir auch mehr über die ehemals ganzjährig bewohnten Anwesen, die jetzt alpwirtschaftlich genutzt werden. Weiter geht es zum Maisäß des Standes Montafon, der früher vom „blinden Mugg“ bewohnt wurde. Von dort geht es zur Fidelisquelle, um das heilsame Wasser des Fidelisbrunnens zu verkostigen. Anschließend suchen wir das Denkmal der zwei vergessenen Lawinenfrauen und am abgegangenen „Ottrahüsli“ vorbei geht es zu einem Doppelanwesen, aus dem im Lawinenwinter 1999 die Loraza Lina ausgeflogen wurde.

Mitzubringen: wetterfeste Kleidung, Getränke, Jause

Dauer: ca. 3 Stunden

Teilnahme kostenlos

Begrenzte Teilnehmerzahl. Nur gegen Voranmeldung unter naturschau@inatura.at oder +43 676 83306 4770 und unter Einhaltung der aktuellen Corona-Schutzmaßnahmen.

inatura - Kräutergarten

Di 4. Mai

Di 1. Juni

Di 6. Juli

Di 3. Aug

Di 7 Sept

Di 5. Okt

jeweils von
17:30 bis 19Uhr

„Kräutergarten im Laufe der Jahreszeiten erleben“

mit Beate Hermann und Bernadette Winder (Kräuterpädagoginnen)

Ort: Kräutergarten, inatura - Erlebnis Naturschau Dornbirn

Der inatura-Kräutergarten ist ein Erlebnis für alle Sinne und lädt zum Beobachten und Innehalten ein. Gemeinsam verbringen wir Zeit mit jäten, diskutieren und Erfahrungen austauschen.

Mitzubringen: Gartenhandschuhe, Papiertüten/Säcke, Sitzunterlage, Trinkflasche

Teilnahme kostenlos

Die Gartentreffs finden nur bei trockener Witterung statt.

Keine Anmeldung erforderlich – es müssen jedoch die aktuell vorgeschriebenen Corona-Schutzmaßnahmen eingehalten werden.

Kräuterworkshops für Erwachsene

Di 27. April

17:30 bis

20:30 Uhr

„Natürliche Sonnenpflege“

mit Bernadette Winder (Kräuterpädagogin)

Ort: inatura - Erlebnis Naturschau, Dornbirn

Sonnenschutz beginnt vor dem Baden und endet mit der Pflege danach. In diesem Workshop wird die Herstellung einer Sonnencreme und eine After-Sun-Lotion gezeigt.

Mitzubringen: Schneidbrett, Messer, Geschirrtuch

Kosten: 30 Euro (inkl. Materialkosten)



Di 28. Sept

17:30 bis

20:30 Uhr

„Süß-bitter-scharf“

mit Beate Hermann (Kräuterpädagogin)

Ort: inatura - Erlebnis Naturschau, Dornbirn

Was für eine Bedeutung haben Oxymel, Bitterstoffe und Kapuzinerkresse in unserer Hausapotheke und wie können wir die Eigenschaften der Pflanzen zur Stärkung unseres Immunsystems nützen.

Mitzubringen: Schneidbrett, Messer, Geschirrtuch

Kosten: 30 Euro (inkl. Materialkosten)

Begrenzte Teilnehmerzahl. Nur gegen Voranmeldung unter naturschau@inatura.at oder +43 676 83306 4770 und unter Einhaltung der aktuellen Corona-Schutzmaßnahmen.



Unter der Marke „Naturvielfalt Vorarlberg“ bietet die inatura Kurse an, die einen tieferen Einblick in die verschiedenen Fachgebiete der Biologie bieten. Ein wichtiger Fokus dieser Kurse ist der Wunsch, Wissen über die Natur und ihre Kreisläufe als Bereicherung zu erleben. Unsere Teilnehmer*innen brauchen daher nur Neugierde und Forschergeist mitzubringen, aber keine Vorkenntnisse.

Eine Kurs im Rahmen des Tagfalter Monitoring Vorarlberg unter der wissenschaftlichen Leitung des Instituts für Ökologie der Universität Innsbruck (siehe S.22)

„Tagfalter-Bestimmungskurs“

Sa 8. Mai **Kurs mit Dr. Johannes Rüdiger** (Institut für Ökologie)

9:30 bis 15:30 Uhr **Treffpunkt:** inatura - Erlebnis Naturschau, Dornbirn

In diesem Kurs werden die wichtigsten Gruppen der in Vorarlberg vorkommenden Tagfalterarten sowie ihre Lebensräume vorgestellt. Anhand von Präparaten und Fotos werden die Bestimmungsmerkmale der häufigsten Arten erarbeitet. Bei praktischen Bestimmungsübungen wird das Erlernte vertieft. Neben relativ leicht bestimmbaren Artgruppen können sich Interessierte auch mit etwas anspruchsvolleren Artbestimmungen zum Beispiel aus den Gruppen der Bläulinge, Dickkopffalter oder Mohrenfalter befassen.

Es sind keine Vorkenntnisse nötig!

Kosten: 60 Euro

„Hummelbestimmungskurs“

Sa 17. Juli **Kurs mit Bernhard Schneller**

9:30 bis 16 Uhr **Treffpunkt:** inatura - Erlebnis Naturschau, Dornbirn

Nur wenige Menschen wissen, dass ein Großteil unserer Hummeln anhand individueller Farbmuster erkennbar ist. In diesem Workshop wird gezielte Beobachtung und Erkennung von Hummeln vermittelt und geübt. Zudem gewährt der Workshop einen Einblick in die überaus vielfältige Welt der heimischen Wildbienen. Ein weiterer Teil behandelt den Schutz der Tiere. Hierbei werden Tipps zur naturnahen Garten- und Grünraumgestaltung (inkl. Nisthilfen) gegeben und ein Projekt zum Erheben von Verbreitungsdaten durch Citizen Science initiiert. Im Zuge einer Freilandbegehung können die Teilnehmer*innen die neuen Kenntnisse mit Unterstützung durch die Experten anwenden.

Kosten: Erwachsene 10 Euro, Studenten und Kinder 5 Euro

Bestimmungsschlüssel 5 Euro

Begrenzte Teilnehmerzahl. Nur gegen Voranmeldung unter naturschau@inatura.at oder +43 676 83306 4770 und unter Einhaltung der aktuellen Corona-Schutzmaßnahmen.



Naturvielfaltkurs - Geologie

„Geologie und Landschaftsentwicklung Vorarlbergs – wo Welten aufeinandertreffen“

Kurs mit Christoph Daxer und Johannes Zambanini

Treffpunkt: inatura - Erlebnis Naturschau, Dornbirn

Da die Grenze von den West- zu den Ostalpen quer durch Vorarlberg verläuft, finden sich hier auf engstem Raum Gesteine verschiedener Herkunft: manche davon entstammen dem ursprünglichen Afrika und haben im Laufe der letzten 450 Millionen Jahre hunderte Kilometer hinter sich gebracht, ehe sie auf Europa trafen. Das Ziel der Theorieeinheit und der Exkursionen ist es, einen näheren Einblick in die Abläufe der Gebirgsbildung im Allgemeinen und die Geologie Vorarlbergs im Speziellen zu erhalten. Die Kursteilnehmer*innen lernen so, die Geschichten, welche unsere imposante Bergwelt zu erzählen haben, zu deuten, und die Landschaft im Hinblick ihrer Entstehungsgeschichte zu lesen.

Fr 3. Sept
18 bis 20 Uhr

Theorie „Grundlagen der Geologie“

Erdgeschichte, Plattentektonik, geologische Einheiten Vorarlbergs, Gebirgsbildung

Sa 4. Sept
9 bis 17 Uhr

Exkursion „Grundlagen der Geologie“

Geologie beim Wandern, Erdgeschichte, Grundlagen der Gesteinskunde und Geländeformen, Gebirgsbildung, geologische Einheiten Vorarlbergs

Sa 11. Sept
9 bis 17 Uhr

Exkursion „Vom Lünzersee zum Gafalljoch – eine geologische Grenzwanderung“

Geologie und Gesteine der Alpen, Gebirgsbildung, Landschaft lesen, Angewandte Geologie

Mitzubringen: Wanderausrüstung, Wetterschutz, Jause und Getränk

Kosten: 60 Euro (inkl. Skriptum, Theorieabend und alle Exkursionen)

Begrenzte Teilnehmerzahl. Nur gegen Voranmeldung unter naturschau@inatura.at oder +43 676 83306 4770 und unter Einhaltung der aktuellen Corona-Schutzmaßnahmen.

Sa 11. Sept
9 bis 12 Uhr
13:30 bis 16 Uhr

„Pilzkurs mit Pilzexkursion für Anfänger“
Kurs mit Günter Rigo
Treffpunkt: inatura - Erlebnis Naturschau, Dornbirn
Die inatura bietet auch in diesem Jahr einen Pilzkurs mit einem Theorieteil und einer geführten Pilzexkursion mit dem Pilzexperten Günter Rigo an. Im theoretischen Teil lernen die Teilnehmenden die wichtigsten Pilze und Pilzgattungen, sowie deren Unterscheidungsmerkmale kennen. Im praktischen Teil werden dann Pilze bestimmt und einiges über deren Umweltbedingungen, z.B. Baumpartner und Bodenbeschaffenheit gelernt.
Es ist keine Pilzsammel-Exkursion.
Mitzubringen: Pilzmesser, Pilzbücher, Korb wetterfeste Kleidung, festes Schuhwerk
Kosten: 60 Euro (inkl. Handout, Theorieteil und Exkursion)

Sa 18. Sept
9 bis 12 Uhr

„Pilzexkursion für Anfänger“
Kurs mit Willi Elsensohn
Treffpunkt: Gasthof Sternen, Rankweil
Die inatura bietet auch in diesem Jahr wieder Pilzexkursionen mit dem Pilzexperten Willi Elsensohn an. Alle kleinen und großen Pilzinteressierten lernen die Unterscheidung der Fruchtschichten, die wichtigsten Speisepilze und ihre Doppelgänger sowie die wichtigsten Giftpilze kennen. Bei den Pilzexkursionen der inatura geht es um das Analysieren und Kennenlernen von Pilzen. Die Exkursionen finden bei fast jedem Wetter statt. Bei extrem schlechter Witterung wird der betroffene Termin ersatzlos gestrichen. Bitte im Zweifelsfall unsere Wetterhotline (+43 676 83306 4723) kontaktieren.
Es ist keine Pilzsammel-Exkursion.
Mitzubringen: Pilzmesser, Pilzbücher, Korb, bei Bedarf Jause, festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung
Kosten: 25 Euro

Begrenzte Teilnehmerzahl. Nur gegen Voranmeldung unter naturschau@inatura.at oder +43 676 83306 4770 und unter Einhaltung der aktuellen Corona-Schutzmaßnahmen.

Sa 25. Sept
10 bis 14 Uhr

„Pilzexkursionen und Pilzkunde für Fortgeschrittene“
Kurs mit Friedrich Matzer
Treffpunkt: Bushaltestelle Parkplatz, Bödele
Die inatura bietet auch in diesem Jahr eine Pilzexkursion für Fortgeschrittene mit dem Pilzexperten Friedrich Matzer an. Alle Pilzinteressierten lernen den korrekten Einstieg in die Gattungslehre kennen. Bei dieser Exkursion geht es in erster Linie um das Analysieren von Giftpilzen. Das Ziel dieser Exkursion ist das Erkennen von Merkmalen, die Artdifferenzierung und die Grenzen des Möglichen wahrzunehmen. Die Pilze werden im Anschluss gemeinsam bestimmt. Die Exkursion findet bei fast jedem Wetter statt. Bei extrem schlechter Witterung werden die betroffenen Termine ersatzlos gestrichen. Bitte im Zweifelsfall unsere Wetterhotline (+43 676 83306 4723) kontaktieren.
Es ist keine Pilzsammel-Exkursion.
Mitzubringen: Pilzmesser, Pilzbücher, Korb, wetterfeste Kleidung, festes Schuhwerk
Kosten: 25 Euro

Begrenzte Teilnehmerzahl. Nur gegen Voranmeldung unter naturschau@inatura.at oder +43 676 83306 4770 und unter Einhaltung der aktuellen Corona-Schutzmaßnahmen.

Eine Veranstaltung der inatura in Kooperation mit der Initiative Walgau Wiesen Wunder Welt und birdlife Vorarlberg

Sa 20. Nov
14 bis 18 Uhr

„Das Federkleid der Vögel – Allgemeines und Bestimmung“
Workshop mit Benjamin Knes (Wildtierökologe und Ornithologe)
Treffpunkt: Seminarraum im Gemeindehaus, Nüziders
Federn sind erstaunliche Gebilde der Natur, mit einer ebenso erstaunlichen Geschichte. Hauptaugenmerk des Workshops wird die Unterscheidung von Federtypen und die Bestimmung heimischer Arten sein. Ausgehend von der Größe, Form und Färbung kann man sehr gut auf Körperpartie und Vogelart schließen. Tipps zur Aufbewahrung, Konservierung und Pflege werden ebenfalls gerne mit Interessierten geteilt und diskutiert. Im Workshop wird es zahlreiches Anschauungsmaterial kompletter Gefieder und Bestimmungsliteratur geben. Jeder ist auch eingeladen, selbst gefundene Federn mitzubringen.
Kosten: 20 Euro

Anmeldung unter walgau-wunder@imwalgau.at

**Do 29. April
19 Uhr** **„Naturschutzhunde – Spürhunde im Natur- und Artenschutz“**
Vortrag mit Dr. Veronika Pfefferkorn-Dellali
Ort: inatura - Erlebnis Naturschau, Dornbirn

Hunde als treueste Begleiter des Menschen werden mit ihrer phantastischen Nase bereits in vielen Bereichen eingesetzt und haben in den letzten Jahren auch im Natur- und Artenschutz einen Platz gefunden. Die Hunde kommen bei der Suche nach Tier- und Pflanzenarten, die nur schwer zu finden sind oder deren Artunterscheidung schwierig ist, zum Einsatz. Aber auch wenn genetische Proben für die weiteren Analysen benötigt werden oder wenn es um das Aufspüren von Krankheiten geht. Frau Dr. Pfefferkorn-Dellali gibt uns in ihrem Vortrag einen Einblick in die Arbeit mit den Spürhunden.

Kosten: 5 Euro

Das Tagfalter Monitoring Vorarlberg wird unter der wissenschaftlichen Leitung des Instituts für Ökologie der Universität Innsbruck gemeinsam mit der inatura, den Naturwissenschaftlichen Sammlungen der Tiroler Landesmuseen und der Abteilung Umwelt- und Klimaschutz des Landes Vorarlbergs sowie mit Unterstützung der Stiftung Blühendes Österreich durchgeführt.

**Fr 7. Mai
19 Uhr** **„Viel-Falter: Warum zählen wir Schmetterlinge?“**
Vortrag mit Dr. Johannes Rüdiger (Universität Innsbruck)
Ort: inatura - Erlebnis Naturschau, Dornbirn

Die Erhaltung der biologischen Vielfalt stellt eine der größten globalen Herausforderungen für das 21. Jh. dar und ist von existenzieller Bedeutung für das Leben und Wohlergehen der Menschheit. Schmetterlinge und insbesondere Tagfalter eignen sich aus mehreren Gründen sehr gut als Indikatoren zum Biodiversitäts-Monitoring in Kulturlandschaften. Leider wissen wir erstaunlich wenig über die Schmetterlingsverbreitung in Vorarlberg. Durch gezielte Beobachtungen - dem sogenannten Monitoring - soll sich das ändern. Wie das Tagfalter-Monitoring funktioniert und wie man sich auch als Laie daran beteiligen kann, erklärt Johannes Rüdiger, Biodiversitätsforscher an der Universität Innsbruck.

Kosten: 5 Euro

Begrenzte Teilnehmerzahl. Nur gegen Voranmeldung unter naturschau@inatura.at oder +43 676 83306 4770 und unter Einhaltung der aktuellen Corona-Schutzmaßnahmen.

**Di 21. Sept
19 Uhr** **„Immunsystem aus Sicht der TCM“**
Vortrag mit Dr. Marc Sohm (Spezialist für TCM)
Ort: inatura - Erlebnis Naturschau, Dornbirn
Dr. Sohm, Arzt für Traditionelle Chinesische Medizin (TCM), wird in seinem Vortrag „Immunsystem aus Sicht der TCM“ die Grundlagen des Immunsystems aus Sicht der 2000 Jahre alten chinesischen Heilkunde besprechen und den Teilnehmer*innen praktische Tipps zur Stärkung und Unterstützung ihres Immunsystems, für den täglichen Gebrauch, näher bringen.
Kosten: 5 Euro

**Do 4. Nov
19 Uhr** **„Heilung für den ganzen Menschen“**
Vortrag mit Dr. Matthias Szalay (Arzt für Allgemeinmedizin)
Ort: inatura - Erlebnis Naturschau, Dornbirn
Kaum ein Begriff wird in der Medizin so ungenau gebraucht wie „Ganzheitlichkeit“, obwohl diese besonders in unserer Zeit eine herausragende Rolle spielt. Anhand bekannter Konzepte der integrativen Medizin zeigt der Allgemeinmediziner Dr. Matthias Szalay eine Vision der Medizin auf, die gleichzeitig uralte und revolutionär ist: Sie erkennt den Menschen als komplexes Wesen über die rein materielle Dimension hinaus und berücksichtigt in Diagnostik und Therapie die verschiedenen Ebenen von Gesundheit und Krankheit auf eine im eigentlichen Sinne des Wortes „ganzheitliche“ Weise.
Kosten: 5 Euro

Begrenzte Teilnehmerzahl. Nur gegen Voranmeldung unter naturschau@inatura.at oder +43 676 83306 4770 und unter Einhaltung der aktuellen Corona-Schutzmaßnahmen.



inataura Science - Café

Wir kommen zu Euch! Die inatura geht auf Tour durchs Ländle. Die inatura Science - Cafés finden ganz bewusst in Cafés oder Wirtshäusern statt, in denen man sich gerne trifft. Dabei darf es ruhig zwanglos zugehen. Denn Cafés waren schon immer beliebte Orte, um über aktuelle Themen zu reden und Meinungen auszutauschen. Forscher*innen aus der Wissenschaft stellen kurz ein Thema aus ihrer Forschung vor – und dann kann es schon losgehen mit Fragen, Meinungen und Diskussionen. Natürlich auch gerne bei einem Glas Wein oder einem kühlen Bier.

Do 22. April
20 Uhr

„Was uns Pflanzen über unser Klima verraten – Klimaforschung mit Pflanzen“

inataura Science - Café mit Thomas Hübner (ZAMG)

Treffpunkt: Gasthaus Adler Großdorf, Egg

Wann blüht dieses Jahr der Kirschbaum? Beginnt der Frühling immer früher? Dauert der Sommer länger als noch vor einigen Jahrzehnten? Was wir oft nur beiläufig bei einem Spaziergang oder im eigenen Garten beobachten können, untersucht die Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG) mithilfe vieler Freiwilligen schon seit dem Jahr 1851 wissenschaftlich. Thomas Hübner zeigt in diesem inatura Science - Café, was sich hinter dem Begriff Phänologie verbirgt, wie die jahreszeitlichen Veränderungen der Natur aufgezeichnet und die so gesammelten Daten für Forschungsarbeiten verwendet werden – unter anderem für die Klimaforschung.

Teilnahme kostenlos

Fr 28. Mai
18 Uhr

„Leben allein genügt nicht, sagte der Schmetterling. Sonnenschein, Freiheit und eine kleine Blume muss man auch haben.“

inataura Science - Café mit Dr. Johannes Rüdiger (Uni Innsbruck)

Treffpunkt: Sabine + Xaver BioGourmet Manufaktur, Raggal

Sie sind bunt, zart und wunderschön – Schmetterlinge faszinieren uns Menschen seit je her. Im Talboden und Moor bis in die Berge können wir ihnen begegnen. Schmetterlinge geben uns auch Auskunft über den Zustand der von ihnen bewohnten Lebensräume. In diesem inatura Science - Café erfahren wir mehr über die Verbreitung der Tagfalter im Ländle, über den allgemeinen Rückgang der Insekten und warum seit 2020 die Tagfalter in Vorarlberg von Experten zusammen mit Freiwilligen gezählt werden.

Teilnahme kostenlos

Begrenzte Teilnehmerzahl. Nur gegen Voranmeldung unter naturschau@inataura.at oder +43 676 83306 4770 und unter Einhaltung der aktuellen Corona-Schutzmaßnahmen.

Do 16. Sept
18 Uhr

„Von der Ursuppe zum Bier“

inataura Science - Café mit Prof. Dr. Daniel Häussinger (Uni Basel)

Treffpunkt: Cafesito, Dornbirn

„Ein Helles bitte!“ Wer denkt schon bei einem kühlen Schluck Bier an Wasser und wie es auf unseren Planeten kam? Wie ist danach das Leben auf der Welt entstanden? Wie beeinflusst der Klimawandel den Wasserhaushalt der Erde? Wie macht man Bier aus Wasser? Gemeinsam mit Prof. Dr. Daniel Häussinger vom Departement Chemie der Universität Basel tauchen wir ein ins kühle Nass. Begleitet wird das inatura Science - Café von Grabhers Sudwerk.

Teilnahme kostenlos

Do 14. Okt
18 Uhr

„Sündenböcke und Brunnenvergifter - Verschwörungsspekulationen in Krisenzeiten und Pandemien vom Altertum bis zur Gegenwart“

inataura Science - Café mit Dr. Johannes Preiser-Kapeller (ÖAW)

Treffpunkt: Café Remise, Bludenz

Wie haben sich die Menschen im Mittelalter Wetterkatastrophen oder große Seuchenausbrüche erklärt? War es eine Verschwörung des vermeintlich bösen Nachbarvolkes oder gar der Zorn der Götter? Woher kommt der Begriff „Sündenbock“? Und wie gehen Menschen in unserer Zeit mit derartigen Ereignissen um? Dr. Preiser-Kapeller spannt in diesem inatura Science - Café den Bogen von der Zeit des alten Orients in unsere aktuelle Situation und zeigt, wie sich Menschen auf die Suche nach Erklärungen für Naturkatastrophen und Extremereignissen gemacht haben.

Teilnahme kostenlos

Begrenzte Teilnehmerzahl. Nur gegen Voranmeldung unter naturschau@inataura.at oder +43 676 83306 4770 und unter Einhaltung der aktuellen Corona-Schutzmaßnahmen.



inatura Science - Pubquiz

Wir forschen – Sie spielen!

Forschung und Spaß – geht das? Natürlich! Wir kommen ins Ländle und spielen mit Ihnen unser inatura Science - Pubquiz. Sie interessieren sich für die Welt der Wissenschaft? Sie sind gerne in netter und geselliger Runde? Sie lieben Rätsel verbunden mit erfrischenden Getränken?

In ausgewählten Locations können Sie in 4er-Teams Antworten auf Fragen rund um unsere Forschung und anderen naturwissenschaftlichen Themen aus der Welt und Vorarlberg erraten. Die ersten drei Plätze werden prämiert!

Die Regeln sind einfach:

1. Bilden Sie ein Team aus maximal 4 Personen.
2. Finden Sie einen aussagekräftigen Teamnamen.
3. Melden Sie Ihr Team bei der inatura an.
4. Seien Sie zur angegebenen Zeit in der angegebenen Location
5. Raten Sie mit so gut Sie können - natürlich ohne Google & Co
6. Always play fair und vor allem...
7. Haben Sie Spaß!

Die genauen Termine werden noch bekannt gegeben.



Tage der Utopie – Festival für eine gute Zukunft

Veranstaltungen des Vereins zur Förderung enkeltauglicher Zukunftsbilder in Kooperation mit der inatura – Erlebnis Naturschau Dornbirn

„Das Ende vom Ende der Artenvielfalt - Eine Rückschau auf das Jahr 2062“

Di 27. April
17 Uhr

Einführung und Moderation mit Anette Herburger (inatura)

Treffpunkt: Kulturbühne AMBACH, Götzis

Der größte Artenschwund seit dem Aussterben der Dinosaurier ist gerade im Gange. Der Evolutionsbiologe Prof. Dr. Matthias Glaubrecht sieht eine weltweite Tragödie auf uns zukommen. Der Mensch ist heute zum größten Raubtier mutiert, der die Existenz aller Lebewesen gefährdet. Auch seine eigene. In einem utopischen Bericht aus der Zukunft schildert der Wissenschaftler konkrete Maßnahmen wie die Menschheit die Wende in unserer Zeit heute gerade noch schaffte. Matthias Glaubrecht ist Evolutionsbiologe und leitet als Professor für Biodiversität das Centrum für Naturkunde (CeNak) der Universität Hamburg. Er ist Autor des bahnbrechenden Werkes „Das Ende der Evolution“.

Workshop „Dialog mit Matthias Glaubrecht“

Mi 28. April
9:15 bis
12:30 Uhr

Treffpunkt: Arbogast, Götzis

Aufbauend auf dem Vortrag „Das Ende vom Ende der Artenvielfalt“ findet in Arbogast der vertiefende Dialog mit dem Vortragenden statt. Matthias Glaubrecht leitet als Evolutionsbiologe und Professor für Biodiversität das Centrum für Naturkunde (CeNak) der Universität Hamburg. Er forscht über evolutionäre Systematik, historische Biogeographie, Morphologie und die Wissenschaftsgeschichte der Biologie. Matthias Glaubrecht ist als Wissenschaftsjournalist für Zeitungen und Zeitschriften wie DIE ZEIT, der Tagesspiegel oder die Frankfurter Rundschau tätig.

Weitere Infos und Anmeldung auf www.tagederutopie.org

VERANSTALTUNGEN

„Natur bewusst erleben - Naturvielfalt Tage im Kleinwalsertal“

1. bis 3. Juli

Ort: Walserhaus, Hirschegg

Vielfalt im Fokus – die Natur-Vielfalt-Tage im Kleinwalsertal sind ein Ergebnis des Projekts „Natur bewusst erleben“ und finden im Jahr 2021 erstmals zum Schwerpunkt Schmetterlinge statt.

Die inatura öffnet im Rahmen der Natur-Vielfalt-Tage Kleinwalsertal ihr Schatzkästchen und stellt vom 1. bis 31. Juli 2021 heimische Schmetterlinge ihrer zoologischen Sammlung im Walserhaus aus.

Eintritt frei.

Weitere Informationen unter www.kleinwalsertal.com

„Reiseziel Museum“

So 4. Juli
10 bis 17 Uhr

Auch heuer bieten Museen wieder ein abwechslungsreiches Familienprogramm im Sommer an. Insgesamt 45 Vorarlberger, Liechtensteiner und St. Galler Museen öffnen ihre Türen für kleine und große Reiseleiterinnen und Reiseleiter.

So 8. Aug
10 bis 17 Uhr

Für nur 1 Euro pro Person und Museum ist der Eintritt für alle Familienmitglieder gültig. (Voraussetzung: Vorarlberger Familienpass, Liechtensteiner Reisezielkarte)



NATURFÜHRER AUSBILDUNG VORARLBERG

naturvielfalt
Vorarlberg



Die inatura bietet jährlich im Auftrag des Landes Vorarlberg „Naturvielfalt Vorarlberg“ eine Fachausbildung zum Naturführer an. Ziel dieser Ausbildung ist es, naturinteressierten Vorarlberger*innen die Vielfalt der Natur in Vorarlberg zu vermitteln und zu Naturführern*innen auszubilden. Gemeinsam mit den Partnern Naturschutzgebiet Rheindelta, Naturpark Nagelfluhkette, Biosphärenpark Großes Walsertal, Europaschutzgebiet Verwall und Klostertaler Bergwälder werden in den 4 Modulen Themen wie Blütenpflanzen, Insektenkunde, Geologie, Wald & Waldnutzung, Vogelkunde, Wildtiere und viele weitere Themen vermittelt. Allgemein werden in jedem Modul die für den Lebensraum typischen ökologischen Aspekte, eine breite Artenkenntnis aber auch Didaktik, Pädagogik und Kommunikation vermittelt.

Termine und weitere Informationen für den Kurs 2022 finden Sie ab Herbst 2021 auf www.inatura.at.

Immer auf dem Laufenden mit...

„E-Mail Informationen“

Wir würden uns freuen, Sie als »Interessierte« bei uns zu führen. Das heißt, Sie erhalten **frühzeitig per E-Mail Informationen** über unsere aktuellen Veranstaltungen, Vorträge, Workshops und Kurse.

Anmeldungen unter naturschau@inatura.at

„Newsletter“

Den inatura Newsletter erhalten Sie ca. 2 mal im Monat. Dieser informiert Sie über die aktuellen Veranstaltungen uvm.

Anmeldung unter www.inatura.at

„inatura aktuell“ - Die kostenlose Zeitschrift der inatura

Das „inatura aktuell“ erscheint 4 mal im Jahr und macht Inhalte aus den verschiedensten Bereichen allen naturkundlich interessierten Leserinnen und Lesern zugänglich. Neben aktuellen Forschungsergebnissen aus der Tier- und Pflanzenwelt, Sonderausstellungen und Besonderheiten aus dem Museumsalltag, enthält das inatura aktuell auch unser Museumspädagogik Programm.

Anmeldungen unter naturschau@inatura.at



inatura - Erlebnis Naturschau Dornbirn
[@inaturaDornbirn](https://www.facebook.com/inaturaDornbirn)



#inaturadornbirn

Weitere Informationen zu unseren Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage www.inatura.at.

Für Fragen wenden Sie sich bitte an unser Besucher-Service-Center unter naturschau@inatura.at oder + 43 5572 23 235-0

Nach Möglichkeit bilden Sie bitte Fahrgemeinschaften oder reisen Sie mit den Öffis an.

Titelbild ©iStockphoto.com/ luigi giordano

inatura - Erlebnis Naturschau GmbH

Jahngasse 9

6850 Dornbirn, Österreich

T +43 5572 23 235-0

F +43 5572 23 235-8

www.inatura.at

naturschau@inatura.at

Öffnungszeiten:

Mo bis So 10.00 –18.00

Für Schulen zusätzlich:

Mo bis Fr 8.30–10.00

nach Voranmeldung

Impressum:

inatura Jahresprogramm

inatura - Erlebnis Naturschau GmbH